

Programm-Dokumentation zum "FV-Shuttle 2.0"

Inhalt

1	Einführung	1
2	Einbindung der Flächenexport-Daten des Agrarantrages	3
2.1	Datenherkunft und Inhalte	3
2.2	Übernahme der vom NLWKN übersandten Flächenexport-Daten.....	4
3	Inbetriebnahme des Programms.....	6
4	Gesamtüberblick der Programmfunktionen.....	8
4.1	Bedienung und Hilfe-Aufruf.....	8
4.2	ANDI-Datenimport	10
4.3	ANDI-Datenansicht.....	11
4.4	Vertragsabschluss und Jahresbezug von Freiwilligen Vereinbarungen.....	14
4.5	Regionaler Maßnahmenkatalog.....	16
4.6	Anpassung der Word-Datei des Maßnahmenkataloges.....	18
4.7	Auszahlungsanträge.....	20
4.8	Auszahlung und Budgetkontrolle	24
4.9	Kombinationstabelle und vorläufiger Doppelförderungsabgleich.....	26
4.10	Datenübergabe zum Doppelförderungsabgleich.....	27
4.11	Weitere Programmfunktionen (Übersicht und Auswahl-Darstellung).....	28
5	Ansprechpartner	32

1 Einführung

Der "DIWA-Shuttle FV" (Kurztitel: FV-Shuttle) dient zur Verwaltung von Freiwilligen Vereinbarungen (FV) gemäß § 28 (3) Ziffer 4 b NWG. Er ist ein Bestandteil des niedersächsischen "Digitalen Informationssystems Wasserschutz (DIWA)". Das Programm setzt die Installation von MS Access, Version 2000 oder höher, voraus.

Von bisherigen EDV-Systemen zur FV-Verwaltung unterscheidet sich der FV-Shuttle insbesondere durch folgende Programmfunktionen:

- Schnittstelle zum Import der in ANDI¹ erfassten Adress- und Schlagdaten der EU-Agraranträge (ANDI-"Flächenexport"-Daten).

¹ ANDI steht für "Agrarförderung Niedersachsen Digital" und bezeichnet das niedersächsische Programm zur Erfassung der Anträge auf Agrarförderung.

Einführung -

- Erfassung der FV und Erstellung der Auszahlungsanträge auf Basis der importierten Agrarantragsdaten.
- Datenexport für den Doppelförderungs-Abgleich inklusive der ANDI-internen Flächenkennungen. Die Durchführung der Doppelförderungsprüfung wird hierdurch wesentlich vereinfacht. Den analogen Antragsunterlagen sind diese Flächenkennungen nicht zu entnehmen.
- Programmintern vorläufiger Doppelförderungs-Abgleich (DFA) durch Prüfung der vorliegenden Kombinationen von Agrarumweltmaßnahmen (AUM) aus dem Agrarantrag mit den schlagbezogenen FV auf Doppelförderungs-Tatbestände. Hierdurch können entsprechende Sanktionen von vornherein ausgeschlossen werden.
- Spezielle Programmfunktionen in der Behördenversion des FV-Shuttles für die Zuordnung der landesweiten ANDI-Flächenexport-Daten zu den zuständigen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) bzw. Beratungsträgern. Dabei werden die Sachdaten auf individuelle FV-Shuttle-Dateien aufgeteilt, und die Geometriedaten (Skizzen der Schläge und AUM) in jeweils ein zugehöriges Geometriedaten-Verzeichnis kopiert.

Im Zuge der Abstimmungen zur Programmentwicklung wurde auch das ANDI-Programm 2011 angepasst, um eine zentrale Weitergabe der erforderlichen Antragsdaten zu ermöglichen.

- Das Mantelbogen-Formular des digitalen Agrarantrages wurde um Felder zur Erteilung (oder Verweigerung) der Zustimmung für die Datenweitergabe ergänzt.
- Im ANDI wurde die "Flächenexport-Schnittstelle" eingerichtet, mit der nur die Daten als xml-Datei exportiert werden, die für die Verwaltung Freiwilliger Vereinbarungen benötigt werden. Auf diese Weise wird dem Datenschutz bestmöglich Rechnung getragen. Die Flächenexport-Funktion hat außerdem den Vorteil, dass das Exportformat (im Unterschied zu dem Antragsdaten-Format) über längere Zeit gleich bleibt, so dass die Importschnittstelle des FV-Shuttles nicht laufend angepasst werden muss.

Der FV-Shuttle wurde seit 2010 im Praxiseinsatz getestet und weiterentwickelt. Die aktuelle Programmversion 2011 wird erstmals mit den Flächenexport-Daten gefüllt an die für die einzelnen Trinkwasser-Gewinnungsgebiete (TGG) eingetragenen Datenempfänger ausgeliefert. Diese Datenlieferung wiederholt sich jährlich.

Nachfolgend wird zunächst die jährliche Datenlieferung und der Umgang damit erläutert. Im Anschluss daran werden die eigentlichen Programmfunktionen beschrieben. Für Detailfragen zu einzelnen Inhalten des Programms wird ergänzend auf die Hilfefunktion des Programms hingewiesen, die durch Anklicken der blauen Rahmen an einigen Stellen in den Formularen aufgerufen wird. Die Dokumentation wird durch weitere Infoblätter ergänzt, auf die an einigen Stellen ausdrücklich verwiesen wird. Diese stehen unter <http://www.nlwkn.niedersachsen.de> > *Wasserwirtschaft* > *Grundwasserschutz & Landwirtschaft* > *Material Kooperationsmodell* zum Download bereit.

2 Einbindung der Flächenexport-Daten des Agrarantrages

2.1 Datenherkunft und Inhalte

Die Dateneingabe in ANDI erfolgt in Eigenregie der Betriebe oder mit Unterstützung durch die Bewilligungsstellen oder andere Anbieter. Mit der Flächenexport-Funktion von ANDI werden nur die für den FV-Abschluss relevanten Dateninhalte (also z.B. keine Tierhaltungs- oder Auszahlungsdaten) exportiert.

2.1.1 Zentrale Daten-Bereitstellung als FV-Shuttle-Datei

Die Flächenexport-Daten der Betriebe, die der Datenweitergabe in ihrem Agrarantrag zugestimmt haben, werden vom LGLN-Servicezentrum für Landentwicklung und Agrarförderung (Kurztitel: SLA) als landesweiter Datensatz an den NLWKN ausgeliefert. Die Lieferung beinhaltet die Flächenexport-xml-Datei, sowie die Geometriedaten (Skizzen im Shapefile-Format) der Schläge und der Agrarumwelt-Maßnahmen (AUM). Die xml-Dateien werden durch den NLWKN zunächst vollständig in einen FV-Shuttle importiert.

Anhand der Lage der im Agrarantrag aufgeführten Flächen werden die Betriebe den Trinkwassergewinnungsgebieten (TGG) und damit gleichzeitig einem Datenempfänger und einer Kooperation zugeordnet. Den einzelnen TGG innerhalb einer Kooperation können unterschiedliche Datenempfänger zugeordnet sein. Die entsprechenden Informationen zu den TGG wurden bei den zuständigen NLWKN-Betriebsstellen abgefragt.

Für jede Kombination aus Kooperations- und Datenempfänger-Zuordnung wird ein FV-Shuttle erstellt, der an den Datenempfänger übersandt wird. Betriebe, die über die Bewirtschaftungsflächen-TGG-Zuordnung mehreren Kooperationen und / oder unterschiedlichen Datenempfängern zugeordnet sind, werden in mehreren FV-Shuttles aufgeführt.

Der Name der Original-FV-Shuttle-Dateien setzt sich folgendermaßen zusammen:

"FV_Shuttle_[Empfänger-ID]_[Koop-Code]_[Namenszusatz].mde".

Die Empfänger-ID besteht aus 2 Ziffern. Der Koop-Code besteht aus einem Buchstaben für die zuständige Betriebsstelle und 3 Buchstaben für die Kooperation (ohne Bindestrich). Der Namenszusatz kennzeichnet die Datenlieferung, z.B. 2011a für die erste Datenlieferung 2011.

Die zugehörigen Geometriedaten werden in Ordnern zusammengefasst, deren Name dem Schema „[Empfänger-ID]_[Koop-Code]_[Namenszusatz]“ zusammensetzt.

Wenn für die Kooperation eine Beschränkung der Datenweitergabe auf Flächen innerhalb von TGG vereinbart wurde, werden die außerhalb von TGG liegenden Flächen bei der Erstellung der Datenempfänger-FV-Shuttle-Dateien gelöscht. Da eine entsprechende Filterung der Geometriedaten nicht praktikabel ist, können in diesem Fall keine Geometrien weitergegeben werden.

2.1.2 Einzelbetriebliche Daten-Bereitstellung

Die einzelbetriebliche Datenbereitstellung ist in der Summe erheblich aufwändiger, als die zentrale Datenbereitstellung. Sie dient dazu, Landwirten die Teilnahme an FV zu ermöglichen, die

Einbindung der Flächenexport-Daten des Agrarantrages -

im Agrarantrag die Zustimmung zur Datenweitergabe zunächst verweigert hatten - ein "Vergessen" ist nicht möglich, da der Agrarantrag ohne ausdrückliche Zustimmung oder Verweigerung nicht abgeschickt werden kann. Ein weiterer Anlass für die einzelbetriebliche Datenbereitstellung könnte die frühzeitige Verfügbarmachung der Flächenexportdaten sein.

Die einzelbetriebliche Datenübergabe erfolgt in der Regel durch den Landwirt selbst. Hierzu ist im ANDI 2011 die neue Flächenexport-Funktion eingerichtet worden, die nur die Adress-, Bank- und Flächendaten des Betriebes als xml-Datei zusammenstellt. Diese wird in einem auszuwählenden Ordner in einem Unterverzeichnis mit der Bezeichnung nach dem Schema „*Flaechenexport_[Jahr]_[Registriernummer]*“ abgelegt. Der Name der xml-Datei entspricht dem Namen des Ordners & ".xml", siehe Abb. 1.

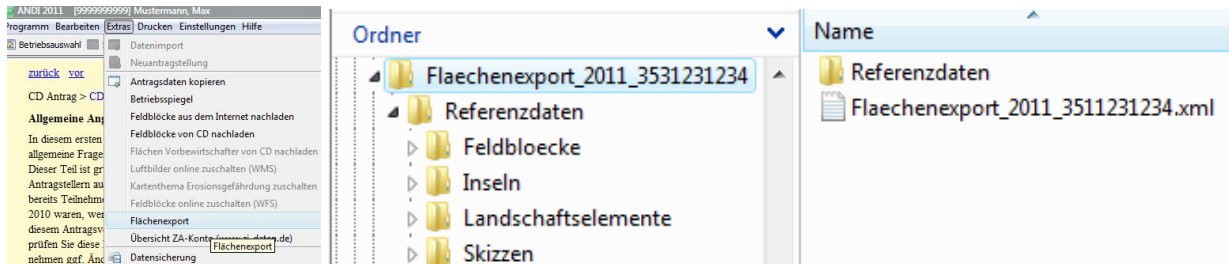


Abb. 1: Flächenexport-Aufruf in ANDI und Datenverzeichnis mit .xml-Datei als Ergebnis

Die xml-Datei muss in diesem Fall durch den Betrieb an den Beratungsträger / das WWU übersandt und dort importiert werden. Die Durchführung des Imports der xml-Daten in den FV-Shuttle wird in Kap. 4.2 beschrieben.

Wegen des höheren Aufwandes sollte die einzelbetriebliche Datenbereitstellung eine Ausnahme sein.

2.2 Übernahme der vom NLWKN übersandten Flächenexport-Daten

2.2.1 „Entzippen“ und Ablegen

Die FV-Shuttle-Dateien mit den bereits importierten Flächenexport-Daten werden per E-mail als ".zip"-Datei-Anlage, d.h. in einem komprimierten Dateiformat, übersandt. Neben der geringeren Dateigröße ist das auch dadurch begründet, dass ungezippte ".mde"-Dateien von der Firewall bzw. von Virenschutz-Programmen häufig als Bedrohung eingestuft und nicht weitergeleitet werden - obwohl der FV-Shuttle wirklich ungefährlich ist!

Zur Verwendung muss die FV_Shuttle-Datei zunächst *entzippt* werden. Das geht je nach Windows-Version in der Regel durch Anklicken der zip-Datei mit der rechten Maustaste und den Befehl "Extrahieren". Oder man öffnet die zip-Datei (per Doppelklick) und zieht die .mde-Datei mit gedrückter linker Maustaste an den gewünschten Ort.

Für die Datenablage enthält Kap. 0 Empfehlungen zur Ordnerstruktur der FV-Verwaltung.

Die ebenfalls übersandten Geometriedaten sind aktuell nicht in den FV-Shuttle eingebunden, deshalb wird in Kap. 2.2.3 nur kurz darauf eingegangen.

2.2.2 Zusammenführung mit bisherigen Agrarantrags- und FV-Daten

Die Programmfunktion zur Zusammenführung von FV-Shuttle-Dateien (siehe Kap. 4.11.3) ermöglicht die Übernahme der bisher bereits im FV-Shuttle erfassten FV-Daten in die FV-Shuttle-

Einbindung der Flächenexport-Daten des Agrarantrages -

Datei mit den neuen Flächenexportdaten. Die Übernahme sollte nicht in umgekehrter Richtung (aus der zentral versandten Datei in die alte FV-Shuttle-Datei) erfolgen, weil die vom NLWKN versandte Programmversion immer die neueste ist und die Datenübernahme aus einer neuen Programmversion in eine ältere möglicherweise Fehler verursacht.

Die FV-Shuttle-Dateien mehrerer Kooperationen sollten nicht zusammen geführt werden, d.h. die vom NLWKN übersandte Aufteilung (je Kooperation und Datenempfänger eine Datei) sollte unverändert beibehalten werden. Grundsätzlich ist es zwar möglich, mehrere Kooperationen in einem FV-Shuttle zu verwalten. Auf Dauer wäre das aber ungünstig, da der Austausch mit dem NLWKN immer nach Kooperationen differenziert erfolgt.

2.2.3 Übernahme der Geometriedaten

Die Übermittlung der Geometriedaten stellt eine "Zugabe" dar. Die Schlagskizzen werden nicht für die FV-Verwaltung mit dem FV-Shuttle benötigt, und sie sind nicht in den FV-Shuttle eingebunden. Für die Arbeit in den Gebieten können sie aber eine wichtige Hilfe sein.

Die Geometriedaten werden im Shapefile-Format geliefert. Sie sind in einem Ordner je Kooperation zusammengefasst, der für jeden Betrieb einen Unterordner enthält, der mit der Registriernummer des Betriebes benannt ist. In diesem Ordner liegen die Shapefiles in dem Unterordner \Referenzdaten\Skizzen, siehe Abb. 2.

Ordner	Name	Änderungsdatum	Typ
06_EINN_2011a	AUM_schlaege.dbf	12.05.2011 10:47	DBF-Datei
06_ESDH_2011a	AUM_schlaege.gml	12.05.2011 10:47	GML-Datei
1530040093	AUM_schlaege.shp	12.05.2011 10:47	SHP-Datei
1530040098	AUM_schlaege.shx	12.05.2011 10:47	SHX-Datei
2520080096	AUM_schlaege.xsd	12.05.2011 10:47	XSD-Datei
Referenzdaten	GFN_schlaege.dbf	12.05.2011 10:47	DBF-Datei
Skizzen	GFN_schlaege.gml	12.05.2011 10:47	GML-Datei
2540060345	GFN_schlaege.shp	12.05.2011 10:47	SHP-Datei
2540090547	GFN_schlaege.shx	12.05.2011 10:47	SHX-Datei
2540090551	GFN_schlaege.xsd	12.05.2011 10:47	XSD-Datei

Abb. 2: Ablagestruktur der Agrarantrag-Geometriedaten

Für die Beratungsarbeit sind die folgenden Dateien von Interesse:

*GFN_schlaege.** = Schlagskizzen

*AUM_schlaege.** = Skizzen zu den Agrarumweltmaßnahmen.

Der mail-Versand der Geometriedaten erfolgt ebenfalls im zip-Dateiformat. Die zip-Dateien enthalten die komplette Ordnerstruktur. Beim Entzippen wird diese wiederhergestellt.

3 Inbetriebnahme des Programms

Alle Dateien müssen vor der Verwendung entzippt (aus den zip-Dateien, in denen der E-mail-Versand erfolgt, extrahiert) werden.

Es wird empfohlen, für jede Kooperation ein eigenes Verzeichnis für die FV-Verwaltung mit dem FV-Shuttle anzulegen, z.B. entsprechend Abb. 3. Die FV-Shuttle-Datei liegt auf der obersten Verzeichnisebene.

Der Zugriff des FV-Shuttles auf die Word-Dateien (vgl. Kap. 4.4.2.2 und 4.7.3) setzt voraus, dass diese entweder im gleichen Verzeichnis wie die FV-Shuttle-Datei stehen, oder in Unterverzeichnissen davon, wie in Abb. 3 gezeigt.

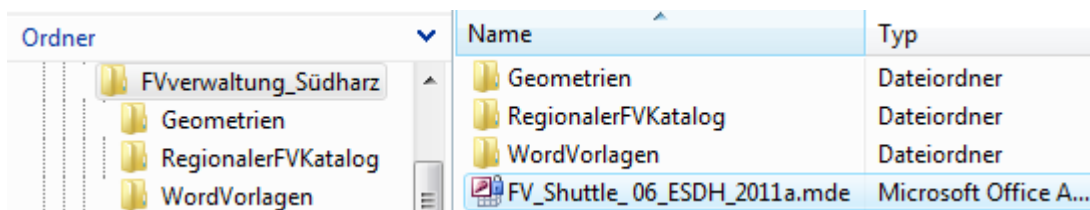


Abb. 3: Verzeichnis zur FV-Verwaltung (Beispiel)

- das Geometrien-Verzeichnis dient zur Ablage der Schlagskizzen und der Skizzen zu den Agrarumweltmaßnahmen (Unterverzeichnisse von 06_ESDH_2011a in Abb. 2). Für den FV-Shuttle werden diese Dateien jedoch nicht benötigt.
- Die Maßnahmenbeschreibungen des regionalen Maßnahmenkataloges können in einer oder (wie in Abb. 4) in mehreren Word-Dateien zusammengefasst werden. Das Maßnahmenkatalog-Formular des FV-Shuttles enthält für jede Maßnahme den Verweis auf eine Datei und eine Textmarke, welche die einzuhaltenden Bewirtschaftungsbedingungen markiert (siehe Kap. 4.5).

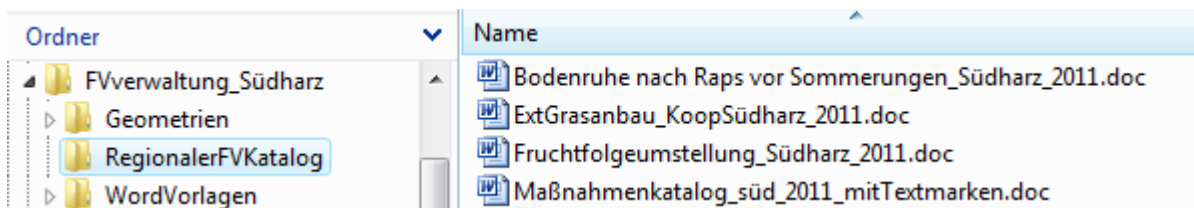


Abb. 4: Beispiel zur Ablage der Maßnahmenbeschreibungen des regionalen Maßnahmenkataloges

- Die landesweit einheitlichen allgemeinen Word-Vorlagen können im gleichen Verzeichnis wie der regionale FV-Katalog oder, wie in Abb. 5 gezeigt, in einem weiteren Unterverzeichnis abgelegt werden.

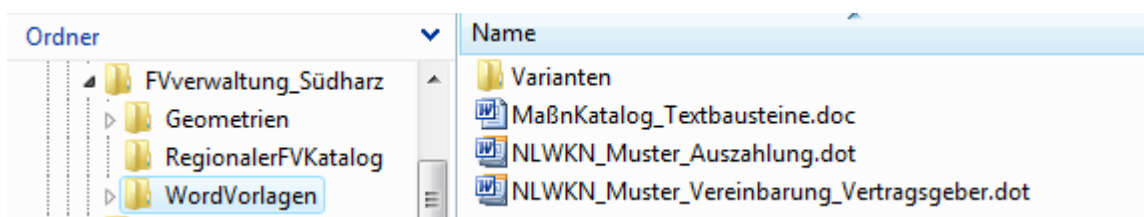


Abb. 5: Beispiel zur Ablage der landesweiten Vorlagedateien

Die genauen Dateipfade zu den allgemeinen Word-Vorlagen werden in das "Einstellungen"-Formular (Abb. 6) eingetragen, das aus dem Startformular heraus über die Befehle "Übersicht" + "Einstellungen" geöffnet wird.

Die Einträge bestehen jeweils aus dem Unterordner des Programmverzeichnisses ("WordVorlagen\\") und dem Dateinamen. Die Schaltflächen neben den Eingabefeldern öffnen ein Fenster zur Dateisuche.

A Allgemeine Einstellungen

NLWKN-Betriebsstelle

Datei- und Verzeichnispfade (Pfadangaben ab Programmverzeichnis)

Verzeichnisstamm (=Programmverzeichnis):
K:\1_FV_Shuttle\2_Programmierung ...

Dateivorlage für FV-Abschluss

Dateivorlage für Auszahlungsantrag

Maßnahmenkatalog des Landes

Abb. 6: Einstellungen-Formular (Ausschnitt) mit Feldern zur Eintragung der allgemeinen Word-Dateivorlagen

4 Gesamtüberblick der Programmfunktionen

4.1 Bedienung und Hilfe-Aufruf

4.1.1 Startformular und Menüleiste

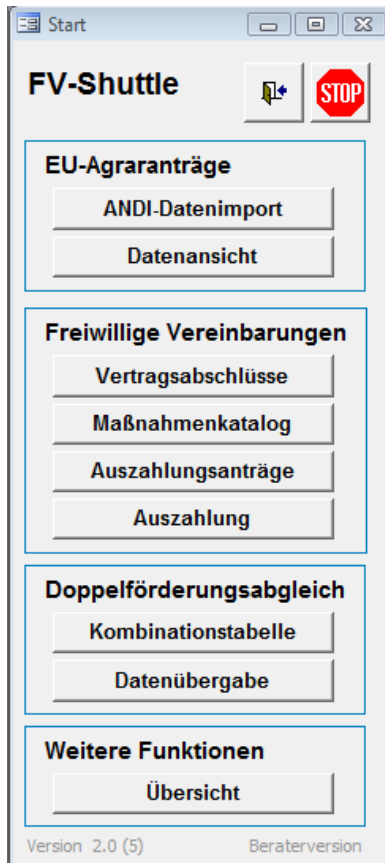


Abb. 7: Startformular

Alle Programmfunktionen werden über das nebenstehende **Startformular** (Abb. 7) erschlossen. Mit den Schaltflächen wird jeweils ein Formular geöffnet.

Die Schaltflächen sind vier Themenbereichen zugeordnet. Zu jedem Themenbereich bietet die Hilfefunktion (s.u.) eine kurze Erläuterung.

Zusätzlich zu dem Startformular sind die Programmfunktionen über eine Menüleiste (Abb. 8) zugänglich. Die Startformular-Funktionen „Datenansicht“, „Vertragsabschlüsse“ und „Auszahlungsanträge“ werden über den Menüpunkt „Hauptformular“ erreicht, die Kombinationstabelle über Menüpunkt „Weitere“. Um mehr Platz auf dem Bildschirm zu haben, kann also anstelle des Startformulars die Menüleiste genutzt werden.

Das Symbol  in der Menüleiste stellt die Access-Datenbank-Ansicht her, in der z.B. eigene Auswertungsabfragen erstellt werden können.

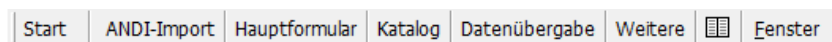


Abb. 8: Menüleiste

4.1.2 Hilfe- und Kommentierungsfunktion

Zu den blau umrandeten Formular-Bereichen ist eine Hilfefunktion eingerichtet. Durch Anklicken des blauen Rahmens wird das Hilfeformular aufgerufen. Abb. 9 zeigt das Hilfeformular links mit der Hilfetext-Anzeige und rechts nach Aktivierung der Anmerkungen-Funktion.

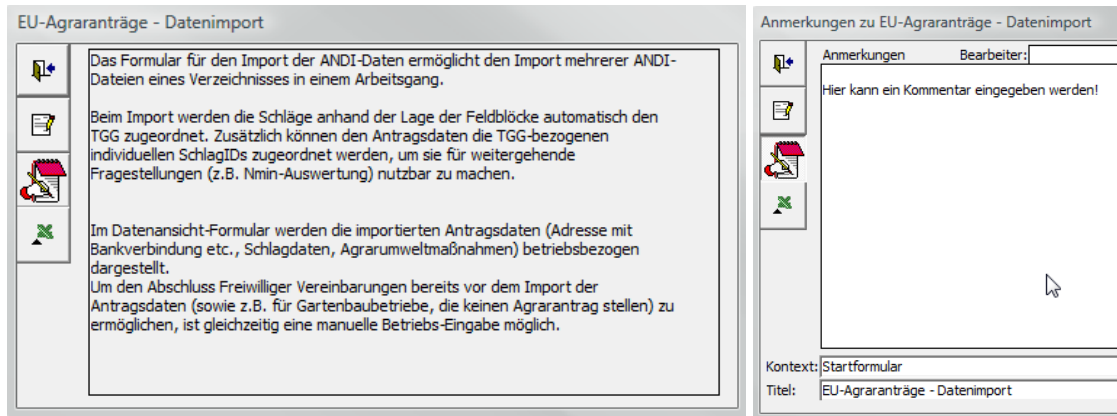


Abb. 9: Hilfeformular (Hilfe-Ansicht und Anmerkungen-Ansicht)

Die Schaltflächen am linken Rand des Formulars haben folgende Wirkungen:

- Hilfeformular schließen.
- Hilfetext bearbeiten (wird bei Programm-Update überschrieben!).
- Themenbezogene Kommentare eingeben.
- Export der Kommentare mit Angaben zum Themenbereich nach Excel. Die Excel-Datei ist zur Weiterbearbeitung und Übersendung an den Programmierer gedacht.

4.2 ANDI-Datenimport

Eine zentrale Programmfunktion des FV-Shuttles ist die Importschnittstelle für die Flächenexport-Daten der Betriebe, die im SLA-Programm ANDI erfasst wurden. Diese wird sowohl bei der zentralen Übermittlung, als auch bei der einzelbetrieblichen Bereitstellung der Flächenexport-xml-Dateien verwendet, um die Daten in den FV-Shuttle zu übernehmen. Abb. 10 zeigt das Importformular.

Import von ANDI-Daten des Agrarantrages

ANDI-Dateiverzeichnis (1)
K:\1_FV_Shuttle_Daten\JK_Osterode\

Antragsjahr * (2)

Dateiliste ANDI-Dateien eintragen (3)

Auswahl alle Dateien (4) nicht importierte umkehren

Datei(kurz)	Dateidatum	Betrieb	RegNr	Antragsjahr	Datensatz vorhanden	Importdatum
2011_1560020023.xml	21.06.2011	Carl, Wolfgang (Bad Lauterberg)	1560020023	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020051.xml	21.06.2011	Belzer, Heiner (Bad Lauterberg)	1560020051	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020061.xml	21.06.2011	Luehry, Karl-Friedrich (Bad Lauterberg)	1560020061	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020064.xml	21.06.2011	Mehmke, Hans-Joachim (Bad Lauterberg)	1560020064	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020067.xml	21.06.2011	Meyer, Matthias (Bad Lauterberg)	1560020067	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020069.xml	21.06.2011	Morich, Ottmar (Bad Lauterberg)	1560020069	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020071.xml	21.06.2011	Morich, Klaus (Bad Lauterberg)	1560020071	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020092.xml	21.06.2011	Steinmetz, Uwe (Bad Lauterberg)	1560020092	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020093.xml	21.06.2011	Strauss, Jürgen (Bad Lauterberg)	1560020093	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020102.xml	21.06.2011	Wiennrich, Jens (Bad Lauterberg)	1560020102	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020105.xml	21.06.2011	Willig, Helmut (Bad Lauterberg)	1560020105	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020106.xml	21.06.2011	Winter, Horst (Bad Lauterberg)	1560020106	2011	ja	21.06.2011
2011_1560020149.xml	21.06.2011	Kreter, Uwe (Bad Lauterberg)	1560020149	2011	ja	21.06.2011
2011_1560021573.xml	21.06.2011	Sauerbrey, Frank (Bad Lauterberg)	1560021573	2011	ja	21.06.2011
2011_1560021582.xml	21.06.2011	Ließmann, Uwe (Bad Lauterberg)	1560021582	2011	ja	21.06.2011
2011_1560060009.xml	21.06.2011	Minne, Rüdiger (Elbingerode)	1560060009	2011	ja	21.06.2011
2011_1560060022.xml	21.06.2011	Wehmeyer, Angelika (Elbingerode)	1560060022	2011	ja	21.06.2011
2011_1560080325.xml	21.06.2011	Barke, Hartmut (Hattorf)	1560080325	2011	ja	21.06.2011
2011_1560080364.xml	21.06.2011	Gropengiesser, Ernst (Hattorf)	1560080364	2011	ja	21.06.2011
2011_1560080403.xml	21.06.2011	Lohrengel, Wilhelm (Hattorf)	1560080403	2011	ja	21.06.2011
2011_1560080416.xml	21.06.2011	Oehne, Martin (Hattorf)	1560080416	2011	ja	21.06.2011
2011_1560090087.xml	21.06.2011	Steinhäuser, Franz-Josef (Herzberg)	1560090087	2011	ja	21.06.2011
2011_1560090095.xml	21.06.2011	Große, Heiko (Herzberg)	1560090095	2011	ja	21.06.2011
2011_1560090105.xml	21.06.2011	Köchermann, Jürgen (Herzberg)	1560090105	2011	ja	21.06.2011
2011_1560090107.xml	21.06.2011	Gropengiesser, Marita (Herzberg)	1560090107	2011	ja	21.06.2011
2011_1560090476.xml	21.06.2011	Bernd & Detlef Dieterich GbR (Herzberg)	1560090476	2011	ja	21.06.2011

Import (5)
Import-Variante: 2010work
ausgewählte Dateien importieren
importierte Daten für Auswahl löschen

eigene Schlag-IDs zuordnen (6)
Hilfstabelle öffnen
Zuordnungsabfrage anzeigen
Schlag-IDs übernehmen
GIS-gestützte TGG-Zuordnung bearbeiten

Abb. 10: Import-Formular für ANDI-Daten

Der Import läuft folgendermaßen ab:

- Auswahl des Verzeichnisses, in dem die ANDI-Dateien stehen (1).
- Die Angabe des Antragsjahres (2) dient bei ANDI-Daten ab 2011 zur Filterung der Dateiliste. Diese zeigt nur Dateien mit dem angegebenen Antragsjahr an. Die Filterung kann mit der daneben stehenden Schaltfläche bzw. durch Eingabe von "*" aufgehoben werden. Die mit dem „Ordner öffnen“-Symbol dient zur Verzeichnisauswahl in einer Explorer-Ansicht.
- Eintragen der ANDI-Dateien (3). Hierbei wird geprüft, ob die gefundenen xml-Dateien ANDI-Flächenexport-Daten sind, und es wird bereits der Bewirtschafter-Name + Ort aus den Dateien ausgelesen.
- Auswahl der Dateien zum Import (durch Anklicken in der Liste oder z.B. durch Anklicken der Schaltfläche „nicht importierte“ (4))
- Auswahl der Importvariante (erforderlich wegen Veränderlichkeit der ANDI-Datenformate) und Durchführung des Imports (5).
- Betriebsdatensätze, die in der Dateiliste bereits als „importiert“ gekennzeichnet sind, werden beim Import übersprungen. Zum Aktualisieren (z.B. dann, wenn ein Betrieb zunächst manuell eingegeben wurde) müssen die Daten also zunächst gelöscht werden. Dazu dient die Schaltfläche unter der Import-Schaltfläche. Die bereits eingegebenen FV-Daten bleiben beim Löschen von Antragsdaten erhalten.

- Beim Datenimport werden die vollständigen Adressdaten und die Flächendaten mit Feldblock-ID (FLIK), Schlagnummer des Betriebes, Anbaufrucht und Größe übernommen. Außerdem werden die beantragten Agrarumweltmaßnahmen importiert. Die Schlagdaten werden anhand einer vom NLWKN bereit gestellten TGG / Feldblock-Zuordnung den TGG zugewiesen.
- Die Schaltflächen mit **blauer** Schrift (6) dienen zur Zuordnung der Schlagkennungen der Beratungsinstitution (WZB) oder des Wasserversorgers (WVU) zu den ANDI-Daten; hierzu muss zunächst die Hilfstabelle mit den entsprechenden Zuordnungsinformationen (erforderlich: Registriernummer + FLIK + SchlagNr Landwirt + Schlagkennung WZB) gefüllt werden.

Beim Datenimport werden die Schlagdaten des Agrarantrages gemäß der vom NLWKN durchgeführten Feldblock-TGG-Verschneidung den Trinkwassergewinnungsgebieten zugeordnet. Neben dem TGG-Kürzel wird dabei in den Schlagdaten vermerkt, ob der Feldblock ganz oder teilweise innerhalb des TGG liegt. Im letzteren Falle ist es Aufgabe des WVU oder Beratungsträgers, zu prüfen, ob der jeweilige Schlag im TGG liegt.

Anhand der TGG-Zuordnung der Schläge werden die Betriebe den Kooperationen und dem (TGG-bezogen angegebenen) Datenempfänger zugeordnet.

Weitere Informationen zu den einzelnen Programmfunktionen können durch Anklicken der blauen Rahmen im Importformular abgerufen werden.

4.3 ANDI-Datenansicht

Das Formular zur ANDI-Datenansicht zeigt die importierten Daten mit Bezug zu den Betrieben an. Adressdaten, Schlagdaten und Agrarumweltmaßnahmen (Schlag-AUM) sind in drei Registerblättern untergebracht, vgl. Abb. 11 bis Abb. 15.

4.3.1 Adressdaten

Das Registerblatt Adressdaten (Abb. 11) zeigt neben den Kontaktdaten auch die Bankverbindung und die Agrarantrag-Bewilligungsstelle.

The screenshot shows the 'ANDI-Datenansicht' interface with the 'Adressdaten' tab selected. At the top, there are dropdowns for 'Antragsjahr' (2010) and 'Betrieb' (3609999999), followed by text fields for '(Firma ./) Name / Ort' (Manfred Mustermann / Musterstadt), 'Telefon:' (01805/1616), and 'mobil:' (0177/777777). Below these are tabs for 'ANDI-Datenansicht', 'FV-Abschluss', 'Auszahlungsanträge', and 'Auszahlung'. The 'Adressdaten' sub-tab is active, showing a form with the following fields: 'Nachname: Mustermann', 'Vorname: Manfred', 'Firma:', 'Strasse: Musterstr. 1', 'PLZ: 99999', 'Ort: Musterstadt', 'Telefon: 01805/1616', 'Fax: 01805/1515', 'Mobil: 0177/777777', 'Email:', 'Konto: 00099999', 'BLZ: 99999999', 'Bank: Spaßkasse', and 'Bewilligungsstelle: Bewilligungsstelle Uelzen'. At the bottom right, there are buttons for 'Neuen Datensatz anlegen', 'für Folgejahr kopieren', and icons for save and delete.

Abb. 11: Hauptformular des FV-Shuttles mit ANDI-Datenanzeige - Registerblatt Adressdaten

Die Adressdaten werden jahresbezogen gespeichert, d.h. für jedes Jahr wird ein neuer Datensatz angelegt. Hierin folgt der FV-Shuttle notwendigerweise der Logik von ANDI.

Um bereits vor der Übernahme von ANDI-Daten sowie für Betriebe ohne Agrarantrag (z.B. Gartenbaubetriebe) die Erstellung von Vordrucken für Freiwillige Vereinbarungen zu ermöglichen, können Betriebe, für die kein Agrarantrag vorliegt, manuell eingegeben werden. Ebenso ist die Übernahme vorhandener Betriebsdaten in das Folgejahr möglich. Hierzu, sowie zum Löschen einzelner Betriebs-Datensätze inklusive Schlagdaten und schlagbezogenen Agrarumweltmaßnahmen, sind die Schaltflächen unten rechts im Formular angelegt (Abb. 12).

The screenshot shows a button labeled 'Neuen Datensatz anlegen' with a small icon of a document and a pencil. Below the button are two input fields: 'Registriernummer:' followed by a yellow-highlighted box containing 'Gärtnerei xyz', and 'Antragsjahr:' followed by a yellow-highlighted box containing '2011'.

Abb. 12: Manuelle Eingabe eines Betriebs-Datensatzes

Nach Anklicken der Schaltfläche „Neuen Datensatz anlegen“ werden gelb hinterlegte Eingabefelder für die Registriernummer und das Bezugsjahr angezeigt.

4.3.2 Schlagdaten

Das Registerblatt Schlagdaten (Abb. 13) enthält neben den Angaben der Kultur und Schlaggröße auch die Information, ob die Fläche einem TGG sowie den Gebietskulissen WRRL und/oder Erosionsschutz zugeordnet (und damit prinzipiell für entsprechende Agrarumweltmaßnahmen geeignet) ist. In blau wird die nach dem Import zugeordnete SchlagID angezeigt. Die Einträge können in diesem Formular manuell bearbeitet werden. Auch die manuelle Neu-Eingabe von Schlägen (für Betriebe ohne Agrarantrag) ist prinzipiell möglich.

Anhand des TGG-Kürzels und des Häkchens in Spalte „1“ ist zu erkennen, dass 3 der 4 in Abb. 13 sichtbaren Schläge einem TGG zugeordnet sind. Bei einem Schlag ist diese Zuordnung sicher, da der zugehörige Feldblock vollständig innerhalb der TGG-Grenzen liegt (Häkchen in Spalte „2“). Der zweite Schlag ist einem Feldblock zugeordnet, der nur teilweise im TGG liegt (Häkchen in Spalte „1“, aber nicht in Spalte „2“). Da diesem Schlag aber auch eine WZB-SchlagID zugeordnet wurde (vgl. Kap. 4.2), liegt er selbst sehr wahrscheinlich auch im TGG. Der Feldblock des dritten Schlages liegt ebenfalls nur teilweise im TGG, der Schlag hat aber keine WZB-SchlagID erhalten. Solange eine genaue Prüfung nicht vorliegt, muss davon ausgegangen werden, dass dieser Schlag nicht im TGG liegt. Das Häkchen in Spalte 1 sollte daher bei dem dritten Schlag entfernt werden, damit diesem Schlag keine FV Maßnahmen zugeordnet werden können (vgl. Kap. 4.7.1).

Adressdaten Schlagdaten Schlag-AUM														
FLIK	Schlag Nr	Schlag Name	Groesse Ha	Kultur 2011	Kulturname 2011	WZB-SchlagID	TGG		Kultur	Groesse	WRRL	Erosionsgefährdung (CC)		
							1	2	Kürzel	2010	2010		Wasser	Wind
► DENIL0356161030	1	Bruchweg 1	8,50	115	Winterweizen (ohne	43000118	☒	☒	RUE	311	8,34	ja	CC0	n.b.
DENIL0356161029	2	Rotfeld	10,22	121	Winterroggen	43000117	☒	☒	RUE	115	10,22	ja	CC0	n.b.
DENIL0356161028	3	30-Morgen-Stück	7,51	620	Zuckerrüben	43000115	☒	☒	RUE	115	7,51	ja	CC0	n.b.
DENIL0356161031	4	Rehmen	10,94	620	Zuckerrüben	43000123	☒	☒	RUE	121	10,84	ja	CC0	n.b.

Abb. 13: ANDI-Datenanzeige - Registerblatt Schlagdaten (Ausschnitt)

Die Anbaukultur des Vorjahres ist aus Platzgründen nur als Kulturcode angegeben. Durch Doppelklick auf einen Eintrag lässt sich der Name anzeigen (Abb. 14).

ichweg 1	8,50	115	Winterweizen (ohne	43000118	☒ ☒ RUE	311	8,34	ja	CC0	n.b.
F_WK_Kulturcodes : Formular										
Code	Name (kurz)	Bezeichnung vollständig		Filter ein/aus	zugeordnete Kultur (für externe Anwendung)					
311	Winterraps (00) z. K	Winterraps (00) z.Körnergew.			Winterraps					

Abb. 14: Anzeige der Kulturcode-Bedeutung

Neben den in Abb. 13 sichtbaren Feldern werden Informationen zur Lage innerhalb/außerhalb der WRRL-Gebietskulisse „Nitrat“ und zur Erosionsgefährdungs-Einstufung der Feldblöcke angezeigt. Die Hilfefunktion liefert weitere Informationen zu einzelnen Formularspalten (blau umrandete Spaltenüberschriften anklicken).

4.3.3 Agrarumweltmaßnahmen (AUM)

Das Registerblatt Schlag-AUM (Abb. 15) zeigt die schlagbezogenen Agrarumweltmaßnahmen (AUM) aus dem Agrarantrag. Dargestellt wird die Nummer der Fördermaßnahme (FM), der Status (B=bestehender Antrag, N=Neuantrag), Teilschlag (Buchstabe)², Flächenumfang und Herkunft der Fläche (P=Pacht etc.). Die Anzeige listet wahlweise alle Schläge auf, oder nur die Schläge mit AUM. Das Filter-Symbol aktiviert die Filterung. Schläge mit mehreren AUM werden mehrfach angezeigt.

Adressdaten Schlagdaten Schlag-AUM												
WZB_SchlagId	TGG	Schlag	Kultur	Groesse	Teilschlag	FM	Status	Fläche 2010	Fläche 2009	WRRL	Erosion	
											Was:	
▶ 41000119	☒	6	Grosser Ahlstruck	452 Mähweiden	3,12					nein / n.b	CC0 / i	
41000105	☒	7	Unterer Erdfall	452 Mähweiden	0,38					nein / n.b	CC1/C	
	☒	8	Reimsberg	452 Mähweiden	0,32					nein / n.b	CC1/C	
	☐	9	Reimsberg	452 Mähweiden	1,17					nein / n.b	CC0 / i	

Adressdaten Schlagdaten Schlag-AUM												
WZB_SchlagId	TGG	Schlag	Kultur	Groesse	Teilschlag	FM	Status	Fläche 2010	Fläche 2009	WRRL	Erosion	
											W	
▶	☐	151	Schlekuhle Exner	115 Winterweizen (ohne D	1,02	A	200	B	1,02	0,00	nein / n.b	CCC
	☐	16	Bunte vorn	452 Mähweiden	2,90	A	120	B	2,90	0,00	nein / n.b	CCC

Abb. 15: ANDI-Datenanzeige - Registerblatt Schlag-AUM (Agrarumweltmaßnahmen) mit und ohne Filterung nach AUM-Teilnahme

² Hinweis: Der Doppelförderungsabgleich zwischen AUM und FV-Umsetzung gemäß Flächenlisten berücksichtigt keine Teilschlag-Differenzierung. Die FV-Flächenlisten enthalten deshalb keine Teilschlag-Kennungen. Bei Doppelförderungs-relevanten Kombinationen zwischen AUM und FV auf einem Schlag erfolgt eine Detailprüfung durch das SLA, die u. A. die Summe der Maßnahmenflächen mit der Schlaggröße abgleicht und (nach Auskunft des SLA) im Zweifelsfall zu einer Anfrage bei der Wasser-schutz-Zusatzberatung führt.

4.4 Vertragsabschluss und Jahresbezug von Freiwilligen Vereinbarungen

Der Abschluss von Freiwilligen Vereinbarungen erfolgt betriebsbezogen auf Basis des Landes-Maßnahmenkataloges. Die Differenzierung entspricht der Kombinationstabelle zum Doppelförderungsabgleich.

Das Vertragsabschluss-Formular enthält Registerblätter zur Dateneingabe (Abb. 17), eine tabellarische Übersicht der abgeschlossenen Vereinbarungen (Abb. 18) und zur Übertragung von FV von einem Betrieb auf einen anderen (Abb. 20).

4.4.1 Jahresbezug von FV und Filterung der Anzeige

Der Jahresbezug von FV kann je nach Fragestellung unterschiedlich festgelegt werden. Eine einzelne FV kann beispielsweise für die Budgetverwaltung einem anderen Jahr zugeordnet sein, als für den Doppelförderabgleich oder die Auswertung von Herbst-Nmin-Werten oder die Anbauplanung des Betriebes.

Im FV-Shuttle 1.0 bestand die Möglichkeit, eine individuelle Jahreszuordnung vorzunehmen. Das führte immer wieder zu erheblichen Verständigungsschwierigkeiten. Um das zu vereinfachen, wurde für den FV-Shuttle 2.0 die folgende Festlegung getroffen:

Die Erfassung von Freiwilligen Vereinbarungen im FV-Shuttle erfolgt mit direktem Bezug zum Jahr des Agrarantrages, mit dem der Doppelförderungsabgleich herzustellen ist. Dieses wird als „DFA-Jahr“ bezeichnet.

Zwischenfruchtanbau und andere Herbst-Maßnahmen werden also bereits bei der Dateneingabe dem Folgejahr als DFA-Jahr zugeordnet.

Im Vertragsabschluss-Formulares besteht die Filtermöglichkeit nach dem 1. DFA-Jahr und einem DFA-Jahr, das innerhalb der Laufzeit der FV liegt (Abb. 17, (1)). Für beide Kriterien kann jeweils ein einzelnes Jahr, oder ein „*“ für alle Jahre eingegeben werden. Abb. 16 erläutert die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten.

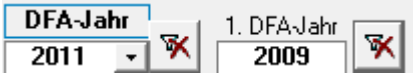
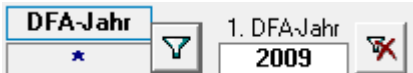
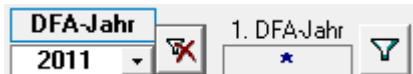
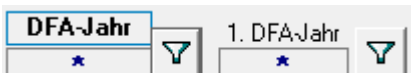
	(a) Anzeige aller im DFA-Jahr 2011 laufenden und im DFA-Jahr 2009 beginnenden FV
	(b) Anzeige aller im DFA-Jahr 2009 beginnenden FV
	(c) Anzeige aller FV, denen für das DFA-Jahr 2011 regionale Maßnahmen zugeordnet werden können
	(d) Anzeige aller abgeschlossenen FV

Abb. 16: Mögliche Filtereinstellungen im Vertragsabschluss-Formular

Das ausgewählte Antragsjahr ist für die Anzeige der FV-Abschlüsse nicht relevant. Es wird jedoch bei der Eingabe der FV (4.4.2) als „Adress-Bezugsjahr“ gespeichert.

4.4.2 FV-Eingabe und Ausdruck

4.4.2.1 Eingabe

Die gelb hinterlegten Felder im Registerblatt zur FV-Eingabe (Abb. 17) sind von besonderer Bedeutung für die Speicherung der FV. Die Vertrags-Nr. wird durch das Programm erstellt, wenn das Unterschrift-Datum des Bewirtschafter eingeegeben wurde. Eingaben in die grau hinterlegten Felder können als Voreintrag für weitere Eingaben festgelegt werden (2).

The screenshot shows a software interface for entering contract data. Key fields include:

- Antragsjahr:** 2010
- Betrieb:** 3609999999
- (Firma /) Name / Ort:** Manfred Mustermann / Musterstadt
- Telefon:** 01805/1616
- mobil:** 0177/777777
- ANDI-Import:** Button
- DFA-Jahr:** 1. DFA-Jahr (marked with a red (1))
- ANDI-Datenansicht:** FV-Abschluss, Auszahlungsanträge, Auszahlung
- Maßnahme:** I.E Begrünung
- mittl. jährl. Flächenumfang [ha]:** 1,00
- Beginn:** 01.01.2009
- Ende:** 31.12.2013
- Unterschrift Bewirtschafter:** 15.12.2008
- 1. DFA-Jahr:** 2009
- letztes DFA-Jahr:** 2013
- Unterschrift Vertragsgeber:**
- Vertragsgeber:** Städtische Betriebe Herzberg am Harz
- Bemerkungen:**
- Kooperation:** Südharz
- Adress-Bezugsjahr:** 2010
- Gebiet(e):** Pöhlder Becken, Hattorf, Elbingerode, Wulften, Marke
- Bearbeiter:** LK
- WZB:** IGLU
- Vertrags-Nr.:** 3609999999I.E20081215
- Buttons:** Einträge als Standard festlegen (2), Ausdruck zur Unterschrift (3)

Abb. 17: Vertragsabschluss-Formular (Registerblatt FV-Eingabe)

Das Gebiet oder die Gebiete können frei eingegeben werden. Der Eintrag wird beim Ausdruck unter § 2 in den Vordruck übernommen. Die Auswahlliste hierfür kann selbst gefüllt bzw. ergänzt werden.

Als Adress-Bezugsjahr wird automatisch das ausgewählte Antragsjahr eingetragen. Die Eintragung des Beratungsträgers ist für die Datenzusammenführung von Bedeutung.

Die tabellarische Übersicht (Abb. 18) zeigt die Inhalte der abgeschlossenen FV in Tabellenform.

RegNr	VertragsBj	VertragsEj	FVCodeVertrag	Kooperation	TGGebiete	Vertragsgeber	ErstesDFAJahr	letztes DFA-Jahr:	Flaech
1560100614	01.01.2009	31.12.2013	I.D	Südharz	Pöhlder Becken, Hattorf	Städtische Betrieb	2009	2013	
1560100614	01.01.2009	31.12.2013	I.N	Südharz	Pöhlder Becken, Hattorf	Städtische Betrieb	2009	2013	
1560100614	01.01.2009	31.12.2013	I.E	Südharz	Pöhlder Becken, Hattorf	Städtische Betrieb	2009	2013	
1560100614	01.01.2009	31.12.2013	I.I	Südharz	Pöhlder Becken, Hattorf	Städtische Betrieb	2009	2013	

Abb. 18: Vertragsabschluss-Formular (Registerblatt FV tabellarische Übersicht)

4.4.2.2 Ausdruck

Mit der Schaltfläche "Ausdruck zur Unterschrift" (3) werden die Daten der Vereinbarung zum Ausdruck in das Word-Formular eingetragen (Abb. 19). Der Vordruck kann anschließend aus Word heraus ausgedruckt werden.

Freiwillige Vereinbarung gem. § 28 (3) Ziffer 4 b NWG zum
Schutz der Gewässer und des Wasserhaushaltes
in der Kooperation Rümmer

für die Maßnahme Aktive Begrünung (Bezeichnung gem. MU-Katalog)

zwischen

Wasserverband Vorsfelde und Umgebung
 nachstehend [Vertragsgeber] genannt, und

Name, Vorname Ahlgrimm, Wolfgang		Telefon 06103/12529
Ortsteil, Straße, Haus-Nr. Berliner Ring 9a		Telefax
PLZ 32431	Wohnort Barne	E-Mail WolfgangAhlgrimm@hotmail.com
Konto-Nr. 10682510	Bankleitzahl 26891484	Kreditinstitut Sparkasse
Registrier-Nr. aus Agrarförderantrag 031520029992 (unbedingt angeben!)		Zuständige Bewilligungsstelle der Landwirtschaftskammer: Bewilligungsstelle Braunschweig

Abb. 19: Vorausgefülltes Word-Formular der Freiwilligen Vereinbarung (Ausschnitt)

4.4.3 FV-Übertragung

Das Registerblatt zur FV-Übertragung (Abb. 20) ermöglicht die Übernahme von FV von einem anderen Betrieb. Die ursprünglich vergebene VertragsNr (mit vorangestellter Registriernummer des ursprünglichen Vertragspartners) bleibt dabei erhalten.

Antragsjahr: 2010 Betrieb: 360999999 (Firma /) Name / Ort: Manfred Mustermann / Musterstadt Telefon: 01805/1616 mobil: 0177/777777 ANDI-Import

DFA-Jahr: 1. DFA-Jahr: ANDI-Datenansicht FV-Abschluss Auszahlungsanträge Auszahlung

FV Eingabe | FV tabellarische Ansicht | FV-Übertragung

Bisheriger Betrieb: 1550121114 Name / Vorname / Ort: Hamelberg / Rolf / Hardthelm

Maßnahme: I.N Red. Herbizeideinsatz mittlerer jährl. Flächenumfang: 1,00 ha Kooperation: Südharz Adress-Bezugsjahr: 2010

1. FV-Jahr: 2009 letztes DFA-Jahr: 2013 Unterschrift Bewirtschafter: 01.11.2011 Gebiet(e): Pöhlder Becken, Hattorf, Elbingerode, Wulften, Marke, D

Beginn: 01.01.2009 Ende: 31.12.2013 Unterschrift Vertragsgeber: Bearbeiter: LK WZB: IGLU

Vertragsgeber: Städtische Betriebe Herzberg am Harz Vertrags-Nr.: 1550121114.N20111101

Bemerkungen: Diese FV auf Betrieb '360999999' übertragen.

Abb. 20: Registerblatt FV-Übertragung im Vertragsabschluss-Formular

4.5 Regionaler Maßnahmenkatalog

Für die schlagbezogene Umsetzung der Freiwilligen Vereinbarungen und für die Erstellung der Auszahlungsanträge ist der regionale Maßnahmenkatalog maßgeblich. Mit Ausnahme der Bewirtschaftungsbedingungen werden die Eckdaten der Maßnahmen im FV-Shuttle erfasst. Um bei der Erstellung der Auszahlungsanträge die Bewirtschaftungsbedingungen einzufügen, müssen diese im Word-Maßnahmenkatalog in Textmarken eingefasst werden. Die Name(n) der

Word-Datei(en) und der Textmarken stellen dann die Verbindung zum Maßnahmenkatalog im FV-Shuttle her.

4.5.1 Maßnahmenkatalog-Formular im FV-Shuttle

Das Maßnahmenkatalog-Eingabeformular kann über das Startformular oder die Menüleiste, oder aus dem Formular zur Erstellung von Auszahlungsanträgen (Kap. 4.7.1, Abb. 21) heraus aufgerufen werden.

Abb. 21 zeigt das Eingabeformular.

Abb. 21: Formular des regionalen Maßnahmenkatalogs

Die grün hinterlegten Auswahlfelder im Formularkopf (1) dienen zur Einschränkung der Anzeige verfügbarer Maßnahmen auf eine Region und ein Jahr bzw. zur Auswahl einer einzelnen FV.

Die Zuordnung zu den Maßnahmenkategorien des Landes-Kataloges erfolgt über das Auswahlfeld „FV-Land“ (2).

Die „Jahresangabe für Auszahlungsantrag“ (3) wird beim Ausdruck des Auszahlungsantrages in die Titelzeile eingefügt. Es kann unabhängig vom DFA-Jahr festgelegt werden.

Der Ausgleichsbetrag (4) kann Hektar-bezogen oder pauschal (Ausgleich je Schlag) eingetragen werden.

Der Verweis auf eine Textmarke in der Katalog-Datei (5) dient zur Identifizierung der Bewirtschaftungsbedingungen, die in den Auszahlungsantrag-Vordruck eingefügt werden können. Die entsprechenden Word-Dateien sind im gleichen Verzeichnis wie der FV-Shuttle, oder in einem Unterverzeichnis davon (Empfehlung: „WordVorlagen“) abzulegen. Die Schaltfläche mit dem Word-Symbol öffnet die angegebene Maßnahmenkatalog-Datei und geht zur angegebenen Textmarke, soweit vorhanden. Der Button „Blanko-Auszahlungsantrag“ öffnet die Auszahlungs-

antrag-Vorlage, fügt die Bewirtschaftungsbedingungen aus der angegebenen Textmarke ein, und legt die gewünschte Anzahl Zeilen in der Flächenliste an.

Die Jahresangaben zur Maßnahmenwirkung (6) dienen zur Erleichterung der Auswertungen für den „DIWA-Shuttle Erfolgskontrolle“ bei Anbindung der FV-Shuttle-Flächenlisten an die individuelle Schlagbilanz- und Herbst-Nmin-Verwaltung. Aus dem gleichen Grunde wird bei den Landes-Maßnahmenkategorien (2) auch die Maßnahme I.E nach Brachebegrünung und Zwischenfrucht differenziert.

Die abschließbaren Maßnahmen werden jedes Jahr neu eingegeben. Zur Arbeitserleichterung ist eine Kopierfunktion für die Fortschreibung bestehender Einträge eingerichtet (7). Die so erzeugten Datensatz-Kopien müssen anschließend natürlich noch überarbeitet werden.

Das Maßnahmenkatalog-Formular ist mit umfangreichen Detail-Infos (blaue Rahmen zum Anklicken) ausgestattet.

4.6 Anpassung der Word-Datei des Maßnahmenkataloges

Die Vorbereitung der Maßnahmenkatalog-Datei(en) besteht darin, dass die Bewirtschaftungsbedingungen, die in den Auszahlungsantrag übernommen werden sollen, in Textmarken eingefasst werden. Die Namen der Textmarken sollten keine Bindestriche, Leerzeichen etc. enthalten und einen gewissen Bezug zur jeweiligen Maßnahme haben, Beispiel: *FV_II_1_LegFreieBrachebegrünung* als Textmarken-Name für die *FV II.1, Leguminosenfreie Brachebegrünung*.

Der Textmarkenname und die Dateinamen werden der Maßnahme dann im Maßnahmenkatalog-Formular zugeordnet. Wie die Bewirtschaftungsbedingungen dann im Auszahlungsantrag erscheinen, kann durch Erstellung eines Blanko-Auszahlungsantrages geprüft werden ((5) in Abb. 21).

Da die Verwaltung von Textmarken in den verschiedenen Word-Versionen etwa unterschiedlich ist, wird das Vorgehen nachfolgend beispielhaft für Word 2000 und für Word 2010 gezeigt.

4.6.1 Textmarken-Verwaltung in Word 2000

Der Aufruf des Textmarken-Menüs sowie das Textmarken-Menü selbst sind in Abb. 22 dargestellt (Menüpfad: Einfügen – Textmarke).

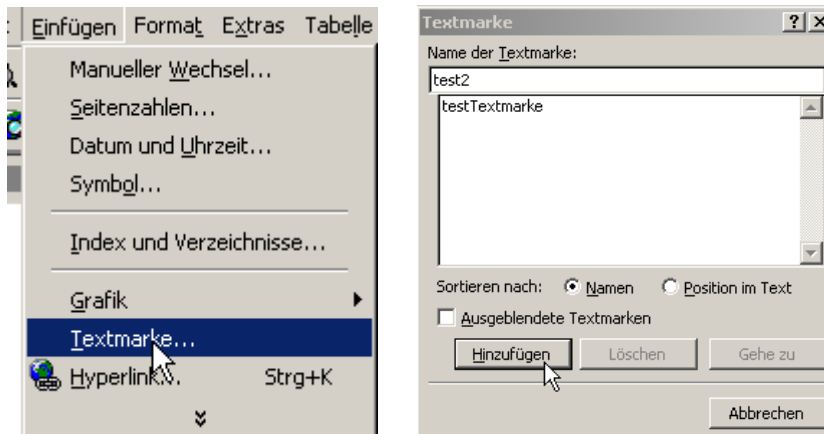


Abb. 22: Aufruf und Ansicht des Word 2000-Menüs zur Textmarken-Verwaltung

Zum Hinzufügen einer neuen Textmarke muss zunächst der Name der Textmarke eingegeben werden. Das gleiche Menü dient auch zum Löschen und Suchen bereits vorhandener Textmarken – auch wenn man das unter der Registerkarte „Einfügen“ nicht vermutet.

Zum Auffinden vorhandener Textmarken ist der Shortcut „Strg“ & „g“ am schnellsten. Das kann in diesem Dokument (Word-Version) ausprobiert werden. Der Shortcut öffnet das in Abb. 23 gezeigte Formular.

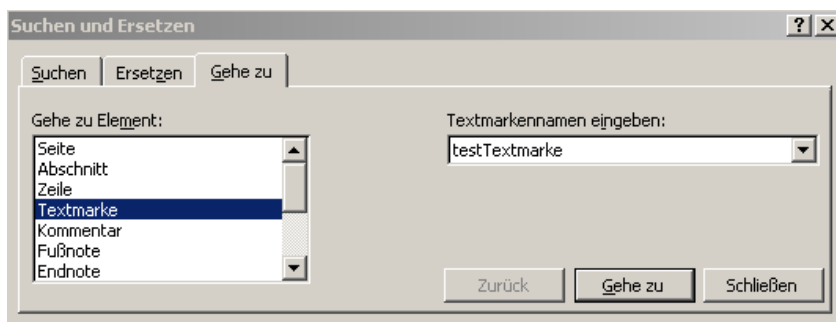


Abb. 23: Word 2000-Menü zum Auffinden vorhandener Textmarken

Um die Textmarken (als eckige graue Klammern) im Text sichtbar zu machen, muss im „Extras“-„Optionen“-Menü von Word 2000, Registerblatt „Ansicht“, unter „Anzeigen“ das Häkchen bei „Textmarken“ gesetzt werden (Abb. 24).

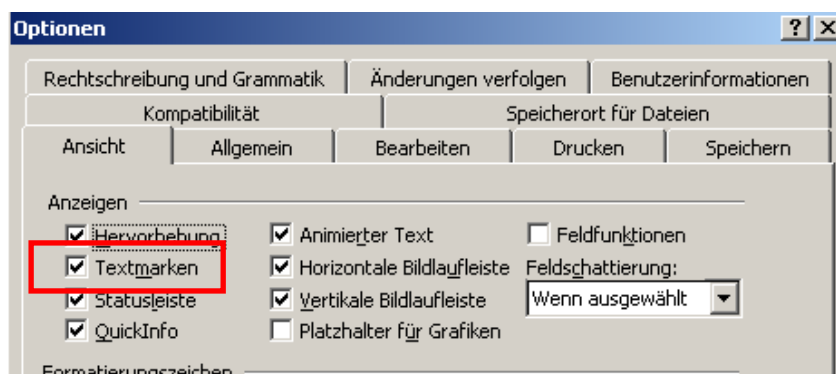


Abb. 24: Word 2000-Einstellung zum Sichtbarmachen vorhandener Textmarken

4.6.2 Textmarken-Verwaltung in Word 2010

Der Aufruf des Textmarken-Menüs ist Abb. 25 dargestellt (Menüpfad: Einfügen – Hyperlinks – Textmarke).

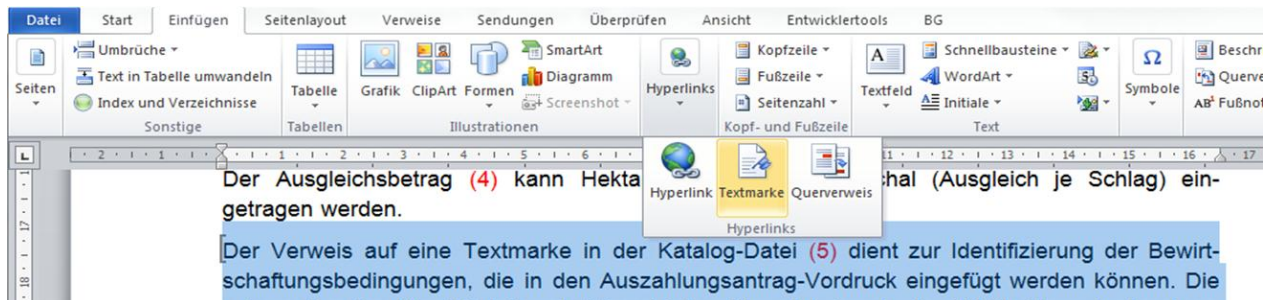


Abb. 25: Aufruf des Menüs zur Textmarken-Verwaltung in Word 2010

Das Textmarken-Menü ist in Abb. 26 zu sehen.

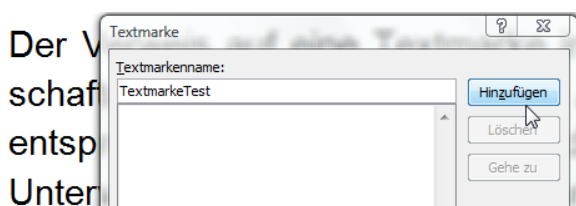


Abb. 26: Word 2010-Menü zur Textmarken-Verwaltung

Die Funktionsweise des in Abb. 26 gezeigten Formulars ist identisch mit Word 2000 (Abb. 22). Der Shortcut „Strg“ + „g“ ruft auch in Word 2010 das in Abb. 23 gezeigte Formular auf.

Um die Textmarken (als eckige graue Klammern) im Text sichtbar zu machen, muss im Optionen-Menü von Word 2010 (Hauptregisterkarte Datei) unter „Erweitert“ - „Dokument-Inhalt anzeigen“ das Häkchen bei „Textmarken anzeigen“ gesetzt werden (Abb. 27).

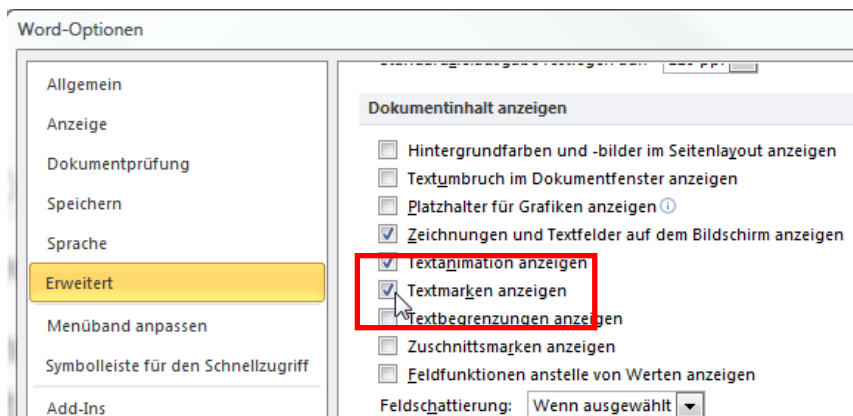


Abb. 27: Word 2010-Einstellung zum Sichtbarmachen vorhandener Textmarken

4.7 Auszahlungsanträge

4.7.1 Flächen festlegen (jahresechter oder vorläufiger Antragsdaten-Bezug)

Das Formular zur Erstellung der jährlichen Auszahlungsanträge ist in Abb. 28 zu sehen. Die Flächenliste (3) zeigt alle Schläge des gewählten Antragsjahres (1), die einem TGG zugeordnet sind. Die Flächenliste zeigt auch die Agrarumweltmaßnahmen aus dem Agrarantrag an (max.

zwei AUM mit AUM-Code, sowie zusätzlich ggf. ein Hinweis auf weitere AUM, die in der ANDI-Datenansicht (Abb. 15, Seite 13) gezeigt werden).

Antragsjahr (1) 2010 **Betrieb** 3609999999 (Firma /) Name / Ort Manfred Mustermann / Musterstadt Telefon: 01805/1616 mobil: 0177/777777 ANDI-

DFA-Jahr (2) 2010 ANDI-Datenansicht FV-Abschluss **Auszahlungsanträge** Auszahlung 49

Flächen festlegen | Jahresechtheit herstellen | jahresechter Auszahlungsantrag | vorläufiger Auszahlungsantrag | FV-Flächenübersicht

Flächenliste (3) Sortierung: WZB_SchlagId LW_SchlagNr Schlagname FV nebeneinander FV untereinander

WZB_SchlagId	LW_SchlagNr	Schlagname	Größe	Antragsjahr	Kultur	FLIK	FV	AUM
1		Postweg		2010		DENIL0625540007		
2		Ebstorfer Weg 1		2010		DENIL0625540007		
3		Ebstorfer Weg 1		2010		DENIL0625540007		
4		Kuhlpamp 1		2010		DENIL0425540045		
5		Kuhlkamp 1		2010		DENIL0425540045		230 + 120
6		Kuhlkamp 2		2010		DENIL0425540045		120
7		Kuhlkamp 3		2010		DENIL0425540045		120
8		Kuhlkamp 3a		2010		DENIL0425540045		
9		Barnser Strasse 1 a		2010		DENIL0425540045		
10		Barnser Strasse 1 b		2010		DENIL0425540045		

Freiwillige Vereinbarung: 55 (4) (5) **Flächenruhe nach Raps vor Sommerungen**

Beginn: 01.09.2009 Ende: 30.04.2010 **Daten des zugrunde liegenden Vertrages**

Ausgleich: 124,00 € je Hektar (6) FV-Code: I.E Jährl. Flächenumfang: 1,00 Hektar

manuelle Flächen-Eingabe (7) Vertragsdauer: 01.01.2009 - 31.12.2013

Planungsdatum: 07.07.2011 1. DFA-Jahr: 2009 Letztes DFA-Jahr: 2013

Zahlungsdatum (Plan): 30.11.2011 (8) **Flächenzuordnung (jahresecht) speichern** Kooperation: Südharz

Unters. Betr.: 15.12.2008 VertragsNr: 3609999999.I.E20081215

Abb. 28: Formular zur Erstellung der Auszahlungsanträge

Die Schläge, auf denen eine bestimmte FV im eingetragenen DFA-Jahr (2) umgesetzt wird, können durch Anklicken ausgewählt werden. Das Auswahlfeld (4) zeigt die (regionalen) FV an, für die eine laufende Freiwillige Vereinbarung (nach Landes-Maßnahmenkatalog) vorliegt. Mit der Schaltfläche (5) können die Details des Maßnahmenkataloges in der Formularansicht angezeigt werden.

Der Maßnahmenzeitraum sowie der Entschädigungsbetrag (6) werden nach der FV-Auswahl automatisch aus dem Maßnahmenkatalog übernommen. Eine manuelle Anpassung (bei Einzelfall-Berechnung der Ausgleichshöhe) ist möglich.

Mit der Schaltfläche „Planungsdaten speichern“ werden die Flächen in die FV-Flächenliste übernommen. Dabei wird standardmäßig die volle Schlaggröße als Vertragsfläche eingetragen. Bei Teilschlag-FV muss das Häkchen zur manuellen Eingabe der Vertragsflächen (7) gesetzt werden. Die Vertragsfläche wird dann Schlag für Schlag abgefragt (ANDI-Schlaggröße als Obergrenze).

In Abb. 28 entspricht das angegebene DFA-Jahr (2) dem Jahr des Agrarantrages (1), auf dessen Daten die Eingabe beruht. Die Eingabe erfolgt somit „jahresecht“. Wenn zu dem angegebenen DFA-Jahr noch kein Agrarantrag vorliegt, ist eine „vorläufige“ (nicht jahresechte) Dateneingabe möglich. In diesem Fall muss die Jahresechtheit nachträglich hergestellt werden, nachdem der Agrarantrag des DFA-Jahres übernommen wurde.

4.7.2 Jahresechtheit herstellen

Für den Doppelförderungsabgleich ist die Zuordnung der Flächenlisten zu dem „richtigen“ Agrarantrag erforderlich. „Vorläufige“ Flächenlisten, die erstellt wurden, bevor der Agrarantrag für das zugeordnete DFA-Jahr vorlag, können mit dem in Abb. 29 gezeigten Formular auf den Agrarantrag des DFA-Jahres übertragen werden, sobald dieser übernommen wurde.

Flächen festlegen | **Jahresechtheit herstellen** | jahresechter Auszahlungsantrag | vorläufiger Auszahlungsantrag | FV-Flächenübersicht

FV-Abschlüsse (Landescodes) Zugeordnete Regionale FV V.2 / Untersaat in Körnerleguminosen und Getreide (inkl. Mais) für Betriebe des Ökol. Lai

FV Land	FV Datum	Ha/Jahr	von	bis	Kooperation	FV Region	Titel	Schläge	Hektar	Planung	ANDI Basis
I.E	15.12.2008	1,00	2009	2013	Südharz	II.4	Untersaaten in Körnerleguminosen und Getreide (inkl. M.	3	12,8	01.07.2011	vorläufig
I.E	15.12.2008	1,00	2009	2013	Südharz	II.6.	Bodenruhe nach der Raps- bzw. Leguminosenente voi	4	9,18	01.07.2011	vorläufig
I.E	15.12.2008	1,00	2009	2013	Südharz	V.2	Untersaat in Körnerleguminosen und Getreide (inkl. Mai	8	29,95	01.07.2011	vorläufig
I.I	15.01.2010	1,00	2009	2013	Südharz	65A	Reduzierte Stickstoffdüngung (FF-A) in der Kooperation	4	10,15	01.07.2011	endgültig
I.K	15.01.2010	1,00	2009	2013	Südharz	II.10	Maisensaat	5	17,45	01.07.2011	endgültig

Zugeordnete Flächen ohne gültige Antragsdaten-Zuordnung **Zugeordnete Flächen mit gültiger Antragsdaten-Zuordnung**

WZB_Schlagld	FLIK	Schlag_Nr	Vertragsflaeche	Betrag
41000017	DENIL0625540007	2	2,43	364,5
41000008	DENIL0425540045	4	7,88	1182
41000023	DENIL0425540045	5	5,04	756
41000067	DENIL0425540045	7	1,29	193,5
41000019	DENIL0425540045	8	2,14	321
41000075	DENIL0425540045	9	4,65	697,5
41000077	DENIL0425540045	10	1,87	280,5
41000082	DENIL0625540007	360	4,65	697,5

(1)

>>> Zuordnung vornehmen nach SLA-Kennungen >>>

(2)

>>> Zuordnung vornehmen nach RegNr + FLIK+SchlagNr >>>

bearbeiten Fläche: 29,95 ha Betrag: 4.492,50 € bearbeiten Fläche: ha Betrag:

Gesamt-Flächenliste bearbeiten

Abb. 29: Formular zur Herstellung der Jahresechtheit von „vorläufig“ erstellten Flächenlisten

Nach Auswahl einer FV in der oberen Liste der FV-Abschlüsse erscheinen die zugeordneten Schläge unten im linken oder im rechten Listenfeld, je nachdem ob die Antragsdaten-Zuordnung vorläufig oder endgültig ist. Bei Herbst-FV erscheinen die Flächen also im linken Listenfeld.

Mit Hilfe der oberen Schaltfläche **(1)** können die Schläge den aktuellen Agrarantragsdaten zugeordnet werden, sofern die SLA-internen (in ANDI nicht sichtbaren) Schlagkennungen der FV-Flächen in den aktuellen Antragsdaten des Betriebes gefunden werden. Das ist nur der Fall, wenn die Schlaggeometrien nicht verändert wurden und die Schläge noch vom gleichen Bewirtschafter bewirtschaftet werden.

Die untere Schaltfläche **(2)** dient zur Übertragung der FV-Flächen auf die aktuellen Agrarantragsdaten auf Grundlage von FLIK + SchlagNr des Landwirts. Diese Zuordnung gelingt auch, wenn die Schlagskizzen bearbeitet wurden. Sie setzt aber gleich bleibende Schlagnummerierung durch den Betrieb, sowie gleich bleibende Feldblock-Kennungen voraus.

Die auf diese Weise nicht zuordenbaren FV-Flächen können durch weitere Schaltflächen unten im Formular bearbeitet werden.

4.7.3 Vervollständigung und Ausdruck (jahresecht oder vorläufig)

Zur Vervollständigung und zum Ausdruck des Auszahlungsantrages sind für jahresechte (Abb. 30) und vorläufige Flächenlisten zwei Registerblätter angelegt, die im Aufbau identisch sind.

Flächen festlegen | Jahresreife herstellen | jahresechter Auszahlungsantrag | vorläufiger Auszahlungsantrag | FV-Flächenübersicht

FV-Abschlüsse (Landescodes) 65A / Reduzierte Stickstoffdüngung (FF-A) in der Kooperation Südharz

FV Land	FV Datum	Ha/Jahr	von	bis	Kooperation	FV Region	Titel	Schläge	P	U	Auszahlung	erfolgt	ANDI Basis	Betrag
I.I	15.01.2010	1,00	2009	2013	Südharz	65A	Reduzierte Stickstoffdüngung (FF-A)	4			30.09.2011	nein	endgültig	0
I.K	15.01.2010	1,00	2009	2013	Südharz	II.10	Maisensaat	5			30.09.2011	nein	endgültig	436,25

☐ nach Planungsdatum gruppieren
☐ nach Unterschriftdatum gruppieren
 Planungsdatum: 07.07.2011
 Unterschrift-Datum:
 Auszahlungsdatum: 30.09.2011
 Auszahlung erfolgt ☐

Auszahlungsantrag zur
Unterschrift ausdrucken

Zugeordnete Flächen 2011 / *

WZB	Schlagld	FLIK	Schlag_Nr	Größe	Vertragsflaeche	Ausgleichsatz	Betrag
41000023		DENIL0425540045	5	5,04	5,04	0,00	0,00 €
41000089		DENIL0425540045	6	1,10	1,10	0,00	0,00 €
41000019		DENIL0425540045	8	2,14	2,14	0,00	0,00 €
41000077		DENIL0425540045	10	1,87	1,87	0,00	0,00 €

Gesamtfläche: 10,15 ha Betrag: 0,00 €

Abb. 30: Formular zur Vervollständigung und zum Ausdruck des Auszahlungsantrages

Nach Auswahl einer FV in der oberen Liste werden in dem unteren Listenfeld die zugeordneten Flächen angezeigt. Durch Anklicken der großen Schaltfläche unten links werden die Daten inklusive der Flächenliste und mit den Bewirtschaftungsbedingungen in das Auszahlungsantrag-Formular gedruckt.

Nach dem Rücklauf der vom Bewirtschafter unterschriebenen Auszahlungsanträge kann den Daten in dem Formular das Unterschriftdatum zugewiesen werden, und das tatsächliche Auszahlungsdatum, sowie die Information dass die Auszahlung erfolgt ist, kann übernommen werden (Eintrag vornehmen und „übernehmen“-Schaltfläche anklicken).

Vor der jahresechten Antragsdaten-Zuweisung gelten die Daten des Auszahlungsantrages als vorläufig. Der Auszahlungsantrag enthält dann eine entsprechende (rote) Zwischenüberschrift, siehe Abb. 31. Jahresechte Auszahlungsanträge enthalten diese Zwischenüberschrift nicht.

Auszahlungsantrag für das Kalenderjahr 2010
zur Freiwilligen Vereinbarung
Leguminosenfreier Zwischenfruchtanbau
in der Kooperation Südharz
Abgleich der Flächenliste erfolgt nach Vorlage des nachfolgenden Agrarantrages.

Abb. 31: Auszahlungsantrag-Überschrift mit Hinweis auf Vorläufigkeit der Flächendaten

4.7.4 FV-Flächenübersicht

Die tabellarische FV-Flächenübersicht (Abb. 32) zeigt die tatsächlich abgeschlossenen FV in Tabellenform. Für den einfachen Datenaustausch kann die entsprechend gefilterte Flächen-tabelle auch direkt geöffnet werden (Schaltfläche „Tabelle anzeigen“).

Flächen festlegen Jahresrechenheit herstellen jahresechter Auszahlungsantrag vorläufiger Auszahlungsantrag FV-Flächenübersicht											
Tabelle anzeigen											
FV-Anbau-Jahr	Jahr für DFA	FV-Code (regional)	FLIK	Schlag-Nr.	WZB-SchlagId	Schlag-Größe	FV-Fläche	Ausgleich-Satz	Betrag:	ausgezahlt	
2011	2011	II.10	DENIL10425540045	4	41000008	7,88	7,88	25,00 € je Hektar	197,00 €		
2011	2011	II.4	DENIL10425540045	4	41000008	7,88	7,88	102,00 € je Hektar	803,76 €		
2011	2011	V.2	DENIL10425540045	4	41000008	7,88	7,88	150,00 € je Hektar	1.182,00 €		

Abb. 32: Tabellarische FV-Flächenübersicht

4.8 Auszahlung und Budgetkontrolle

Das Auszahlungsformular dient zur Erstellung von Übersichten für die Budgetverwaltung, und zur Erstellung von Berichten für die Anweisung zur Auszahlung. Es kann mit der „Auszahlung“-Schaltfläche sowohl vom Startformular aus geöffnet werden (Abb. 33), als auch als Unterformular des Hauptformulars (Abb. 34).

Erstellung der Auszahlungsanträge

Erstellung von Zahlungsberichten und Auszahlungslisten

Betriebs-Auswahl (1)

 Alle Betriebe

Filter-Einzelauswahl (2)

DFA-Jahr	Auszahlungs-Stichtag	Auszahlung erfolgt	Schläge
2012	15.11.2011	nein	3
2012	15.11.2010	nein	7
2011	15.12.2011	nein	11
2011	15.11.2011	nein	15
2011	01.11.2011	nein	84

Filter-Vorauswahl (3)
 DFA-Jahr:
 Auszahlungs-Jahr:
 Auszahlung erfolgt?:

Maßnahmen-Auswahl (4)

Maßn	Titel	FV_Land	Kooperation	Schläge	Hektar	Betrag	ausgezahlt	Zahlungsdatum	ANDI_Basis
II.10	Maisensaat	I.K	Rümmen	16	77,38	1934,50 €	nein	01.11.2011	vorläufig
II.10	Maisensaat	I.K	Rümmen	1	8,09	202,25 €	nein	15.11.2011	vorläufig
II.2.RÜM	Leguminosenfreier Zwischenfruchtanbau	I.E	Rümmen	29	139,76	9783,20 €	nein	15.11.2010	vorläufig
II.4.	Untersaaten in Körnerleguminosen und Getreide (incl. Mais)	I.E	XYZ	3	10,13	1114,30 €	nein	31.08.2011	vorläufig
II.6.RÜM	Bodenruhe nach der Raps- bzw. Leguminosenernte vor Wintergerste	I.E	Rümmen	19	78,93	4341,15 €	nein	15.11.2010	vorläufig
II.6.RÜM	Bodenruhe nach der Raps- bzw. Leguminosenernte vor Wintergerste	I.E	XYZ	5	9,08	499,40 €	nein	15.12.2011	vorläufig
II.7.b	Reduzierte Bodenbearbeitung in Kombination mit NAU A7	I.J	Rümmen	6	50,16	2909,28 €	nein	15.11.2010	vorläufig
II.7.b	Reduzierte Bodenbearbeitung in Kombination mit NAU A7	I.J	XYZ	6	9,11	528,38 €	nein	15.12.2011	vorläufig
II.9	Anbau von Grünroggen	I.E	Rümmen	1	5,58	418,50 €	nein	15.11.2010	vorläufig
III.21a.RÜH	Reduzierte Stickstoffdüngung von Winterweizen	I.I	Rümmen	5	33,79	3176,26 €	nein	15.11.2011	vorläufig
III.21c.RÜH	Reduzierte Stickstoffdüngung von Winterroggen	I.I	Rümmen	8	43,09	4955,35 €	nein	15.11.2011	vorläufig
III.21e.RÜH	Reduzierte Stickstoffdüngung von Wintererbsen	I.I	Rümmen	1	8,04	1101,48 €	nein	15.11.2011	vorläufig

Bearbeitung der FV-Auszahlungsdaten (5)
 Auszahlungs-Stichtag:
 Auszahlung erfolgt: ☐

Ergebnis-Ausgabe (6)
 Summe der Auswahl: 38.369,50 €
☒ Gesamtsummen je Betrieb
☐ FV-Summen je Betrieb
☐ Flächenlisten je Betriebszuordnung
☐ Gesamtsummen je Maßnahme

☐ Seitenumbruch nach jedem Betrieb

Abb. 33: Auszahlungsformular (aus dem Startformular heraus geöffnet)

Die Funktion zur Betriebsauswahl (1) ist nur sichtbar, wenn das Formular aus dem Startformular heraus geöffnet wird. Es enthält auch die Auswahl-Option „Alle Betriebe“ und dient zur Filterung der Datenanzeige. Beim Aufruf als Unterformular des Hauptformulars wird die Betriebsauswahl des Hauptformulars verwendet (Abb. 34). Die Option „Alle Betriebe“ entfällt dann.

Auszahlung

Betrieb

(Firma /) Name / Ort
 / Wolfgang Ahlgrimm / Barme

Telefon: 06103/12529
 mobil: 01703418485

1 von 33

(1)

Filter-Einzelauswahl (2)

DFA-Jahr	Auszahlungs-Stichtag	Auszahlung erfolgt	Schläge
2011	15.12.2011	nein	11
2011	31.08.2011	nein	3

Filter-Vorauswahl (3)
 DFA-Jahr:
 Auszahlungs-Jahr:

Abb. 34: Auszahlungsformular als Unterformular des Hauptformulars (Ausschnitt)

Mit der Filter-Einzelauswahl (2) kann die Maßnahmen-Auswahl (4) weiter eingeschränkt werden. In beiden Listenfeldern ((2), (4)) ist die Auswahl mehrerer Zeilen gleichzeitig möglich. Bei Listenfeld (2) wird „Keine Auswahl“ interpretiert wie „Alle Zeilen ausgewählt“.

Bei mehrjährigen Datenbeständen wird die Möglichkeit zur Filter-Vorauswahl (3) an Bedeutung gewinnen. Hiermit wird die Anzeige in Listenfeld (2) gefiltert.

Die Einzeldaten zu den in der Maßnahmen-Auswahl (4) markierten Maßnahmen können mit den Funktionen im Block (5) bearbeitet werden.

Die Ergebnisse können in unterschiedlicher Aggregierungstiefe und wahlweise als Bericht oder als Abfrage ausgegeben werden (6). Bei der Berichtsanzeige wird grundsätzlich das Auszahlungsdatum differenziert, d.h. unterschiedliche Termine werden getrennt angezeigt.

Beim Aufruf des Zahlungsberichtes erscheint eine Rückfrage zur Ergänzung der Berichts-Überschrift (Abb. 35). Ohne Ergänzung lautet diese nur „Freiwillige Vereinbarungen in der Kooperation ...“. In der Überschrift-Ergänzung können z.B. je nach der getroffenen Auswahl das Zahlungsdatum und/oder die dargestellten Maßnahmen angegeben werden. Nach Bearbeitung der Überschrift-Ergänzung und Betätigen der „Enter“-Taste wird die Titel-Vorschau aktualisiert.

Abb. 35: Anpassung der Überschrift bei Berichts-Ausgabe

Mit der unteren Schaltfläche im Rückfrage-Formular (Abb. 35) wird dann der Bericht (Abb. 36) geöffnet. Oben rechts in den Bericht wird das Firmenlogo eingeblendet, sofern im Einstellungs-Formular (Kap. 4.11.1) die entsprechende Grafikdatei angegeben wurde. Anderenfalls bleibt dieser Bereich leer.

Freiwillige Vereinbarungen in der Kooperation XYZ				 IGLU Ingenieurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt	
Auszahlungen 31.08.2011 und 15.12.2011					
Ahlgrimm, Wolfgang		Bank: Sparkasse		Betrag: 1.027,78 €	
Berliner Ring 9a		BLZ: 25091484 Konto: 10681068			
32431 Barme		Auszahlungs-Stichtag: 15.12.2011			
EU-Registriernr: 1520029992					
Ahlgrimm, Wolfgang		Bank: Sparkasse		Betrag: 1.114,30 €	
Berliner Ring 9a		BLZ: 25091484 Konto: 10681068			
32431 Barme		Auszahlungs-Stichtag: 31.08.2011			
EU-Registriernr: 1520029992					
2 Betriebe / Auszahlungen		28,32 ha Vertragsfläche		2.142,08 €	

Abb. 36: Auszahlungsbericht (Einstellung: Gesamtsummen je Betrieb)

4.9 Kombinationstabelle und vorläufiger Doppelförderungsabgleich

Die Inhalte der zum Zeitpunkt der Programm-Auslieferung aktuellen Kombinationstabelle werden in Formularform bereitgestellt (Abb. 37). Die unterschiedlichen Kombinationen von (ELER-) Agrarumweltmaßnahmen und Freiwilligen Vereinbarungen mit der zugehörigen Bewertung sind darin zeilenweise abgelegt (2010: 29 AUM x 18 FV = 522 Zeilen). Eine Kreuztabellen-Abfrage entsprechend der offiziellen Kombinationstabelle des ML kann mit der Schaltfläche (1) aufgerufen werden. Zeilen und Spalten sind in der Abfrage in aufsteigender Reihenfolge sortiert und weichen deshalb von der ML-Datei ab³. Die Schaltfläche (2) öffnet die vollständige Tabelle, gefiltert nach dem ausgewählten Antragsjahr.

Filter Kombinierbarkeit: 'DF' = wegen Doppelförderung keine Kombination zulässig

FV-Code	AUM	Alias	Kombinierbarkeit
I.E.	250	A7	DF
I.E.	752	W2	DF
I.E.	753	W3	DF
I.E.	754	W4	DF
I.E.	755	W5	DF

Flächen anzeigen | Schläge mit FV und AUM

Datensatz: 4 von 5 (Gefiltert)

Abb. 37: Kombinationstabelle in Formular-Form

(Beispiel-Filtereinstellung: Doppelförderungs-relevante AUM zur FV I.E)

Das Formular bietet drei Filter-Optionen (3), (4), (5) die miteinander kombiniert werden können. In Abb. 37 ist die Filterung nach FV (3) = „I.E“ und Kombinierbarkeit (4) = „DF“ eingestellt, d.h. es werden die AUM angezeigt, mit denen Begründungsmaßnahmen (FV-Code I.E) nicht kombiniert werden können.

Mit der Schaltfläche (6) kann eine Liste der Flächen angezeigt werden, auf denen FV und AUM gleichzeitig umgesetzt werden. Die Anzeige berücksichtigt die im Formulkopf vorgenommen Filtereinstellungen!! Es werden also nur Schläge mit den FV+AUM-Kombinationen angezeigt, die in der Kombinationstabelle angezeigt werden. Für eine Liste aller Flächen mit FV und AUM müssen alle Filter-Einstellungen (3), (4), (5) auf „*“ gesetzt werden.

Bei Abschluss der Maßnahme NAU A3 (Umweltgerechte Gülleausbringung) werden alle Schläge des Betriebes berücksichtigt, auf denen zusätzlich FV umgesetzt werden. Ansonsten werden nur die AUM angezeigt, die in der Flächenliste des Agrarantrages abgebildet werden.

Die fortlaufende Aktualisierung der Kombinationstabelle bleibt vorerst dem Anwender überlassen – die offizielle Kombinationstabelle wird weiterhin nur im pdf-Format bereitgestellt. Die aktuelle Fassung finden Sie unter <http://www.nlwkn.niedersachsen.de/> Wasserwirtschaft > Grundwasser > Grundwasserschutz & Landwirtschaft > Material Kooperationsmodell.

³ aktuell (2010): Fördermaßnahme 761 (Ökolandbau und Gewässerschutz) und AGZ (Ausgleichszulage ELER 212) stehen in der Abfrage, abweichend von der pdf-Darstellung, am Ende.

4.10 Datenübergabe zum Doppelförderungsabgleich

Das Datenübergabe-Formular (**Abb. 38**) enthält Auswertungsabfragen zu drei Themenbereichen. Die Jahresauswahl bewirkt eine Filterung nach dem DFA-Jahr oder nach dem Auszahlungsjahr, wie den Schaltflächen-Beschriftungen zu entnehmen ist.

Abb. 38: Formular „Datenübergabe“

Zu den Themenbereichen:

(1) Einzeldaten für DFA / Berichtspflichten

Die Einzeldaten-Abfrage liefert die für den Doppelförderungsabgleich (DFA) und die Berichtsvorgaben der EU benötigten Daten. Sie berücksichtigt nur die „jahresechten“ Daten (vgl. Kap. 4.7.2).

Mit der „Vorschau“-Schaltfläche wird das Abfrageergebnis in Tabellenform angezeigt.

Die Schaltfläche „Export-Datenbank erstellen“ legt eine DFA-Export-Datenbank im aktuellen Programmverzeichnis an, die eine Tabelle mit dem Abfrageergebnis enthält.

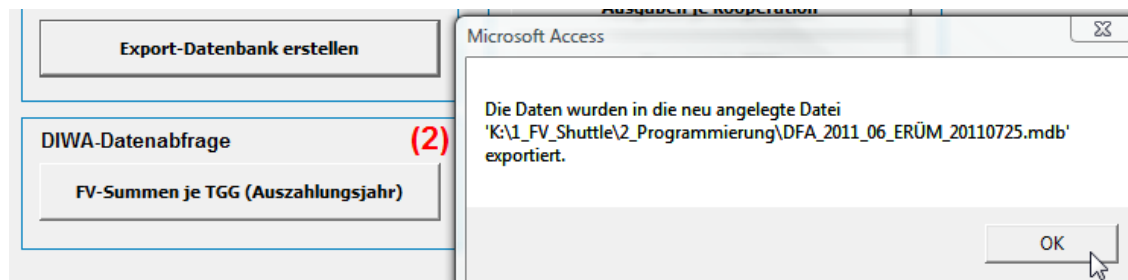


Abb. 39: Erfolgsmeldung nach dem Anlegen der DFA-Exportdatenbank

Der Dateiname der Export-Datenbank beinhaltet das DFA-Jahr, die Datenempfänger-ID aus der zentralen Datenweitergabe, den Kooperationscode (ohne Bindestrich) und das Datum des Exports.

Für den Mail-Versand an den NLWKN muss die Access-Datei gezippt werden, da .mdb-Dateien von Firewall oder Virenschutz meistens als riskant eingestuft und dann blockiert werden.

(2) DIWA-Datenabfrage

Die Auswertungsabfrage enthält die TGG-bezogenen Auszahlungssummen, Flächen und Anzahl Verträge für das Auszahlungsjahr (Jahr des Auszahlungsdatums, das bei der Erstellung der Auszahlungsanträge angegeben wurde).

Das Abfrageergebnis kann direkt in die DIWA-Shuttle-Abfrageansicht zu Block B kopiert werden. Zusätzlich zu der im DIWA-Shuttle erforderlichen WSG-Kennung ist der TGG-Name angegeben.

(3) Ergänzende Summen-Abfragen

Die beiden ergänzenden Abfragen können als Basis für eigene, weitergehende Auswertungen verwendet werden. Die Jahres-Filterung kann wahlweise als DFA-Jahr oder als Auszahlungsjahr erfolgen.

4.11 Weitere Programmfunktionen (Übersicht und Auswahl-Darstellung)

Die „Weiteren Programmfunktionen“ sind in einem verzweigten Übersichtsformular zusammen gefasst. Von der ersten Ansicht des Übersichtsformulars (Abb. 40) gelangt man mit den blauen Pfeil-Buttons zu weiteren Übersichten (Abb. 42, Abb. 43, Abb. 44), und wieder zurück. Die einzelnen Funktionen sind weitgehend selbsterklärend. Für alle Befehle ist zusätzlich eine Hilfe- und Kommentierungsfunktion eingerichtet (blaue Rahmen).

Nachfolgend werden nur einige der durch das Übersichtsformular erschlossenen Programmfunktionen vorgestellt, die von allgemeiner Bedeutung sind.

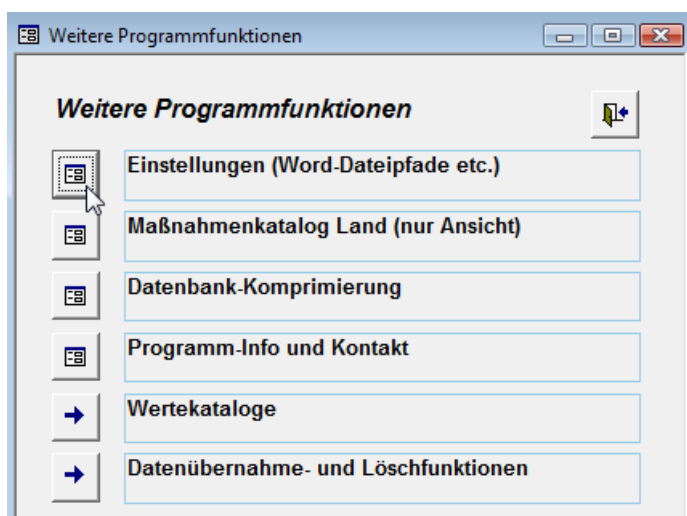


Abb. 40: Übersichtsformular: 1. Ansicht

4.11.1 Programm-Einstellungen

Zur **Inbetriebnahme des Programms** muss das Einstellungen-Formular (**Abb. 41**) aufgerufen werden, um die Verzeichnispfade der Vorlagen für die Freiwilligen Vereinbarungen, Auszahlungsanträge und des Landes-Maßnahmenkataloges einzutragen (vgl. Kap. 0). Zusätzlich ist die Möglichkeit zur Angabe eines Firmenlogos (Grafik-Datei) eingerichtet, das oben rechts in den Zahlungsbericht eingeblendet wird.

Abb. 41: Einstellungen-Formular

Rechts im Formular werden die variablen Einstellungen angezeigt, die im Formular zum FV-Abschluss als Voreinstellung festgelegt wurden.

4.11.2 Editierbare und nicht editierbare Wertekataloge

Die im FV-Shuttle verwendeten Wertekataloge sind über die Übersichten „Wertekataloge 1“ und „Wertekataloge 2“ zugänglich.

Abb. 42: Übersichtsformular: „Wertekataloge 1“

Für die „Gebietsbezeichnungen für FV-Abschluss“ gibt es keine Vorgaben. Sie sind deshalb bearbeitbar. Die übrigen Wertekataloge der Übersicht 1 werden nur zur Ansicht (nicht bearbeitbar) angezeigt.

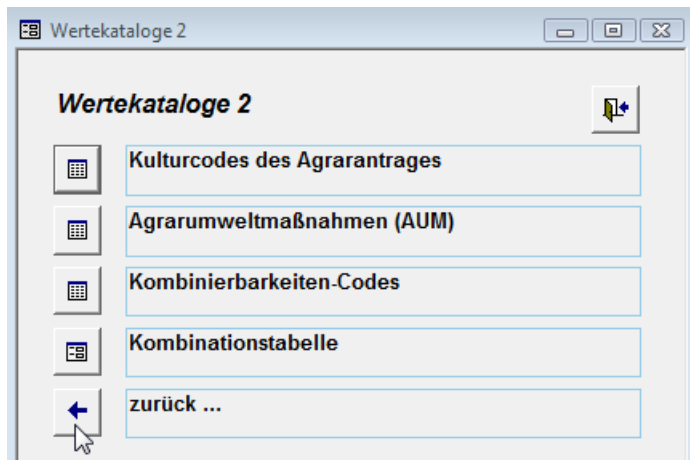


Abb. 43: Übersichtsformular: „Wertekataloge 2“

Die Wertekataloge der Übersicht „Wertekataloge 2“ werden für die Darstellung von Daten der Agraranträge bzw. der Kombinationstabelle verwendet. Sie stehen nicht in Zusammenhang mit der Dateneingabe und dürfen deshalb bearbeitet werden. Prinzipiell sollten aber auch diese Wertekataloge nur per Programm-Update angepasst werden.

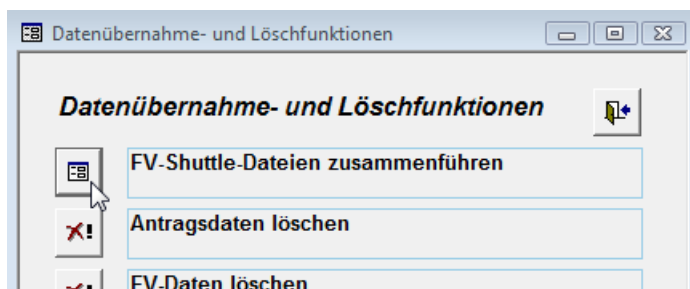


Abb. 44: Übersichtsformular „Datenübernahme- und Löschfunktionen“

Die Übersicht aus Abb. 44 fasst den Aufruf des Formulars zur Datenübernahme und die Löschfunktionen zusammen.

Mit den Löschfunktionen können aus dem Übersichtsformular heraus die Antragsdaten, FV-Daten und der regionale Wertekatalog gelöscht werden. Vor dem Durchführen der Löschung erscheint jeweils eine Rückfrage. Nach deren Bestätigung werden die Daten unwiederbringlich gelöscht.

Im Zweifelsfall sollten die Löschfunktionen nur nach Anlegen einer Sicherungskopie der FV-Shuttle-Datei genutzt werden.

4.11.3 Zusammenführen von FV-Shuttle-Dateien

Durch Aufruf von Startformular + "Übersicht" + "Datenübernahme- und Löschfunktionen" + "FV-Shuttle-Dateien zusammenführen" wird das in Abb. 45 gezeigte Formular geöffnet.

Abb. 45: Formular zur Zusammenführung von FV-Shuttle-Dateien

Zur Eintragung der Datei, aus der die Daten übernommen werden sollen, wird die Schaltfläche "Importdateien auswählen" angeklickt. Anschließend kann man sich zu der Quelldatei durchklicken, um den vollständigen Dateipfad in das Textfeld zu übertragen.

Für die Übernahme aller Daten (frühere Antragsdaten, FV-Daten, Auszahlungslisten, Maßnahmenkatalog, Dateipfade und Vor-Einträge für die FV-Erfassung) kann die Schaltfläche unter (A) *Komplett-Übernahme* verwendet werden. Das gleiche lässt sich durch Auswahl der 1. + 3. + 4. Option und Anklicken beider Schaltflächen unter (B) *Übernahme mit Daten-Auswahl* erreichen.

Die Schaltflächen unter „*Datenprüfung und Bereinigung*“ sind nur dann aktiv (Beschriftung schwarz statt grau), wenn FV-Abschlüsse oder FV-Flächen ohne zugeordnete Antragsdaten vorhanden sind. Diese Situation kann auftreten, wenn bei der Datenübernahme mit den Optionen unter (B) nur FV-Daten und nicht gleichzeitig auch die Antragsdaten aus einer anderen FV-Shuttle-Datei übernommen werden. Für diesen Fall bieten die beiden Abb. 45 grau dargestellten Schaltflächen die Möglichkeit zur Nachbearbeitung bzw. zum Löschen der nicht zugeordneten FV-Daten.

5 Ansprechpartner

für allgemeine Fragen zum Programm, Datenlieferung vom NLWKN / an den NLWKN:

Klaus-Dieter Grote

NLWKN-Betriebsstelle Meppen

E-Mail: Klaus-Dieter.Grote@nlwkn-mep.niedersachsen.de

Telefon: 05931-406-146

Martin Hoetmer

NLWKN-Betriebsstelle Süd

E-Mail: martin.hoetmer@nlwkn-goe.niedersachsen.de

Telefon: 0551-5070-467 (GÖ) bzw. 0531-8665-4317 (BS)

für Fragen zu den Programmfunktionen:

Burkhard Gödecke

IGLU Ingeniurgemeinschaft für Landwirtschaft und Umwelt, Göttingen

E-Mail: burkhard.goedecke@iglu-goettingen.de

Telefon: 0551-54885-15

Autor dieser Dokumentation: Burkhard Gödecke